

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Gottfried Curio, Dr. Bernd Baumann, Jochen Haug, Lars Herrmann, Martin Hess, Beatrix von Storch, Dr. Christian Wirth, Marc Bernhard, Stephan Brandner, Marcus Bühl, Matthias Büttner, Joana Cotar, Dr. Götz Frömming, Markus Frohnmaier, Mariana Iris Harder-Kühnel, Dr. Heiko Heßenkemper, Karsten Hilse, Nicole Höchst, Martin Hohmann, Stefan Keuter, Jörn König, Rüdiger Lucassen, Jens Maier, Andreas Mrosek, Ulrich Oehme, Tobias Matthias Peterka, Uwe Schulz, Thomas Seitz, René Springer, Dr. Harald Weyel und der Fraktion der AfD

zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung

– Drucksachen 19/11800, 19/11802, 19/13406, 19/13924, 19/13925, 19/13926 –

Entwurf eines Gesetzes

**über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020
(Haushaltsgesetz 2020)**

hier: Einzelplan 06

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat

zu der Ergänzung des Entwurfs eines Gesetzes

über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020

– Drucksachen 19/13800, 19/13801, 19/13802 –

Der Bundestag wolle beschließen:

Im Einzelplan 06 Kapitel 0603 wird der Titel 685 19 (Zuschuss für Programme zur Förderung der freiwilligen Ausreise) gestrichen.

Berlin, den 22. November 2019

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion

Begründung

Die Mittel zur Finanzierung des Anreizprogramms zur freiwilligen Ausreise i. H. v. 52,27 Mio. EUR sollen gestrichen werden. Dadurch soll einerseits Missbrauch eingedämmt werden, andererseits ist es nicht notwendig, Personen, die zur Ausreise verpflichtet sind, mit Prämien für rechtskonformes Verhalten zu belohnen. Eine Wiederaufnahme des Programms ist denkbar, sobald alle deutschen Außengrenzen geschlossen und gesichert sind.